

# Inhalt

<b>Kollektiv und Kollaborativ. Positionen gemeinschaftlichen Arbeitens in Architektur und Planung. Eine Einführung . . . . .</b>	<b>9</b>
HARALD ENGLER UND STEPHANIE HEROLD	
<b>Collective, Collaborative, Corporate . . . . .</b>	<b>15</b>
MICHAEL KUBO	
<b>Krise und Kollektiv. Notwendigkeit, Engagement und Protest als DNA der Kollektivbildung in Krisenzeiten . . . . .</b>	<b>25</b>
SUSANNE STACHER	
<b>The Artist is Present? Concepts of Individual and Collective Creativity in the GDR . . . . .</b>	<b>35</b>
SOPHIE STACKMANN	
<b>Einer für alles und alle für das Bauwerk? Personelle Verflechtungen in den Architekturkollektiven der DDR . . . . .</b>	<b>43</b>
STEFANIE BRÜNENBERG	
<b>„Kunst als Werk einer Kollektiven Anstrengung“. Kollektives Arbeiten und Neues Bauen der Wohnbaugenossenschaft <i>Warszawska Spółdzielnia Mieszkaniowa</i> . . . . .</b>	<b>53</b>
EISKE IVANKA NOMI SCHÄFER	
<b>Candilis-Josic-Woods: Verflechtung und Individualität eines kollektiven Œuvres . . . . .</b>	<b>59</b>
KORINNA ZINOVIA WEBER	
<b>Arbeit als kollektives Produkt. Die architektonische Praxis der Tessiner Architektin Flora Ruchat-Roncati . . . . .</b>	<b>67</b>
KATRIN ALBRECHT	
<b>Kooperation und Widerstand. Wie und von wem wurde die Frankfurter Nordweststadt geplant? . . . . .</b>	<b>77</b>
MATTHIAS BRUNNER	
<b>Von Expert:innen zu Akteur:innen . . . . .</b>	<b>87</b>
PAOLA ALFARO D'ALENCON, NATALIE HEGER UND NIKOLAUS PODLAHA	
<b>Autorinnen und Autoren . . . . .</b>	<b>95</b>